



SIEMENS



Presseinformation zur 16. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2022 #djp

Deutscher Journalistenpreis für Texte aus neun Themengebieten

Frankfurt/Main, 30. September 2022 - Neun Texte zu Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt wurden bei der diesjährigen 16. Vergabe des Deutschen Journalistenpreises (djp) prämiert. Im Rahmen der virtuellen Preisverleihung am 29. September konnten alle Autorinnen und Autoren live zugeschaltet und vorgestellt werden und gaben im Gespräch mit Vertretern der Jury und Kurator Volker Northoff Einblicke in die Entstehung ihrer Beiträge. Neun Jurorinnen und Juroren im TV-Studio würdigten die Siegertexte je Themengebiet. CEOs der Partner des Deutschen Journalistenpreises brachten mit persönlichen Worten ihre Wertschätzung für seriösen, unabhängigen Journalismus zum Ausdruck. Die Videodokumentation der Preisverleihung ist auf www.djp.de abrufbar.

Die prämierten Beiträge können ebenso wie weitere 33 nominierte Artikel auf www.djp.de als Text und im Layout eingesehen werden. Insgesamt lagen der unabhängigen 90-köpfigen Jury 424 Beiträge aus 87 Medien von 388 Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg vor. Der Jury gehören 90 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren, Verbandsvertreter und Hochschulprofessoren, die Leiterinnen und Leiter mehrerer Journalistenschulen sowie die Preisträger des Vorjahres. Die Jurymitglieder erhalten sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout: Allein die Kraft des Wortes zählt.

Mit Unterstützung namhafter Unternehmen verschiedener Branchen lobt „The Early Editors Club“ (TEEC), das Expertennetzwerk zur Förderung des Qualitätsjournalismus, den Deutschen Journalistenpreis seit 2007 jährlich aus. Partner sind BASF, DWS, EnBW, HSBC, Huawei, HypoVereinsbank, Mercedes-Benz, Pictet, Randstad, Siemens und Signal Iduna. Als Preisgeld waren in diesem Jahr 45.000 Euro ausgelobt. Ein Fünftel der Preisgelder fließt an gemeinnützige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit 2007 wurden auf diese Weise mehr als 150.000 Euro an über 200 Organisationen ausgezahlt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Journalistenpreises 2022

Bank & Versicherung

Simon Book und Henning Jauernig

"Haus. Schluss. Panik", Der Spiegel vom 18. Juni 2022 [PDF](#)

Bildung & Arbeit

Maria Christoph, Nora Voit und Dominik Wolf

"Gruß aus der Küche", Die Zeit vom 9. September 2021 [PDF](#)

Innovation & Nachhaltigkeit

Svenja Beller

"Dem Meer entrissen", SZ Magazin vom 17. Juni 2022 [PDF](#)

IT & Kommunikation

Marc Neller und Benedikt Fuest

"Die Herren des Lichts", Welt am Sonntag vom 15. Mai 2022 [PDF](#)

Mobilität & Logistik

Wolfgang Bauer

"Der Riss", ZEITmagazin vom 17. April 2022 [PDF](#)

Transformation

Björn Finke und Josef Kelnberger

"Der unermüdliche Herr Liese", Süddeutsche Zeitung vom 11. Juni 2022 [PDF](#)

Vermögensverwaltung

Jens Tönnemann und Heike Buchter

"Eine Bankerin sieht grün", Die Zeit vom 23. September 2021 [PDF](#)

Weltwirtschaft

Wolfgang Uchatius, Moritz Aisslinger, Andrea Böhm, Lea Frehse,

Christiane Grefe, Kerstin Kohlenberg und Fabian Kretschmer

"Lässt sich hier noch Weizen ernten?", Die Zeit vom 12. Mai 2022 [PDF](#)

Offenes Thema

**Simon Book, Tim Bartz, Kristina Gnirke, Martin Hesse, Ansgar Siemens
und Gerald Traufetter**

"Die Stadt bin ich", Der Spiegel vom 5. Februar 2022 [PDF](#)

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 408980-00, Telefax: +49 69 408980-10, E-Mail: info@early-editors.de*